

Unterrichtsverlauf

Was ist Linguizismus?

Geeignet für:

Ab Klasse 8

Zeit:

ca. 60 Minuten

Ziel:

Die Schüler*innen (SuS*) lernen in Form eines Rollenspiels, dass Sprache ein Merkmal ist, das mit Macht verbunden ist. Sie lernen dabei den Begriff Linguizismus kennen.

Abkürzungen:

EA Einzelarbeit
PA Partnerarbeit
GA Gruppenarbeit
UG Unterrichtsgespräch

Materialien:

1. Rollenspiel „Privilegienwalk“
2. Schere
3. Erklärvideo „Sprache und Macht“

TA Tafel
AA Arbeitsauftrag
L Lehrperson
SuS* Schüler*innen

Unsere Kommunikation im Klassenzimmer:

1. Alle Sprachen, Dialekte, Akzente sind willkommen
2. Wir schaffen einen Raum zum Ausprobieren

Einstieg: Rollenspiel „Privilegienwalk“

- L: Wer hat Lust auf ein Experiment: Durchführung des Rollenspiels „Privilegienwalk“
- Zur Reflexionsrunde 2 bietet es sich an, bestimmte Punkte bzgl. des Merkmals Sprache im Blick zu haben:
- Menschen können in Bezug auf Sprache Nachteile (bzw. Vorteile) erfahren z.B. schlechtere Note aufgrund von Dialekt, Verbot von Sprachen am Schulhof
- Auf manche sprachlichen Merkmale haben Menschen keinen oder wenig Einfluss:
 - o für eine erwachsene Person ist es beispielsweise sehr schwer möglich, einen anderen Akzent zu erlernen.
 - o Auch ein „perfekter“ Erwerb der Grammatik im Erwachsenenalter ist äußerst selten.
 - o Ein Asylbewerber mit geringer Bleibeperspektive (z.B. Kosovo) hat schlechte Chancen auf einen Deutschkurs. Oft gibt es zudem zu wenige Plätze für Deutschkurse (Da sich rechtliche Rahmenbedingungen immer wieder ändern, empfiehlt es sich, im Vorfeld evtl. nochmals zu recherchieren).
- Am Ende der Diskussion sollte darauf hingewiesen werden, dass es in unserer aller Verantwortung liegt, uns für Gleichberechtigung in Punkto Sprachen einzusetzen.

Erarbeitung und Sicherung: Erklärvideo „Sprache und Macht“

- Die SuS* sehen als Zusammenfassung der Inhalte des Rollenspiels das Erklärvideo
- Gemeinsam wird der Begriff „Linguizismus“ erarbeitet und bei Bedarf als Hefteintrag festgehalten:

Wenn Menschen in einer Gesellschaft aufgrund ihrer Sprachen oder Sprechweisen Nachteile erfahren und andere Menschen Vorteile erfahren, sprechen wir von Linguizismus. Nachteile können beispielsweise sein: auslachen, beleidigen, eine schlechtere Note, Nachteile bei einem Bewerbungsgespräch oder bei der Wohnungssuche.

Transfer:

- Wer setzt sich für sprachliche Gleichberechtigung ein (Influencer*innen, Initiativen, Gesetze...)? Die SuS* recherchieren online.

Lösungsvorschläge:

- *Im deutschen Grundgesetz Artikel 3 steht: Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner „Rasse“, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.*

- *Das Netzwerk Sprachenrechte in Österreich setzt sich für das Grundrecht des Menschen auf seine sprachliche Identität ein*
- *Die „Language friendly schools“ der Rutu Foundation in den Niederlanden setzen sich für die Wertschätzung und Förderung aller Sprachen der Kinder an ihren Schulen ein*
- *Um die Vielfalt von Sprachen wertzuschätzen und Mehrsprachigkeit zu fördern, hat der Europarat 2001 den Tag der Sprachen ins Leben gerufen (immer am 26. September)*